§ 8 Terminierung und Tagesordnung der Sitzungen

- (1) ¹Die Staatsregierung fasst ihre Beschlüsse in der Regel in gemeinschaftlichen Sitzungen. ²Sie sollen in der Regel wöchentlich stattfinden. ³Auf Verlangen eines Drittels der Mitglieder der Staatsregierung muss eine Sitzung des Ministerrats anberaumt werden. ⁴§ 14 bleibt unberührt.
- (2) Der Ministerpräsident setzt Termin und Tagesordnung der Sitzungen fest und lädt zu ihnen möglichst drei Tage vor Sitzungsbeginn unter Übersendung der Tagesordnung ein.
- (3) ¹Ministerratsvorlagen werden grundsätzlich nur in die Tagesordnung aufgenommen, wenn sie
- 1. in inhaltlicher Hinsicht kabinettsreif vorbereitet sind,
- 2. die Vorgaben der §§ 7, 15 und 16 beachten, und
- 3. in zeitlicher Hinsicht sechs Arbeitstage vor der Sitzung gemäß § 7 Abs. 7 in der Staatskanzlei eingegangen sowie in das Dokumentenmanagementsystem Ministerrat eingestellt worden sind.

²Eine bereits terminierte, aber zu spät eingegangene Ministerratsvorlage kann von der Tagesordnung abgesetzt werden. ³Sind die Frist oder die sonstigen Vorgaben des Satzes 1 nicht eingehalten, so ist auf Antrag von mindestens zwei Mitgliedern der Staatsregierung die Angelegenheit von der Tagesordnung abzusetzen.